



Horst Schwebel

# Die Bibel in der Kunst

---

## Das 20. Jahrhundert

Schwebel, Horst (1994): Die Bibel in der Kunst. Das 20. Jahrhundert. Stuttgart: Dt. Bibelges. (Collection b).



Klappentext: Die Kunst des 20. Jahrhunderts ist gekennzeichnet durch einen radikalen Umbruch des Sehens und den Verlust überkommener weltanschaulicher Gewissheiten. Soweit biblische Motive aufgegriffen werden, geschieht es aus Betroffenheit. Adam und Eva, Jakob auf der Flucht, der verlorene Sohn, der geschundene Christus: sie alle stehen für die Frage des Menschen nach dem Sinn seiner Existenz. Die Auseinandersetzung mit der Tradition wird produktiv: Meisterwerke werden parodiert oder übermalt, damit sie neu zu sprechen beginnen.

Die Bilder sind nach Motiven geordnet und werden begleitet von den zugehörigen Bibeltexten. So ergibt sich ein Gang durch die Bibel von der Schöpfung bis zur Apokalypse. Im Einzelnen enthält der Band:

- Werke der klassischen Moderne u. a. von Beckmann, Chagall, de Chirico, Corinth, Dali, Hofer, Jawlensky, Kandinsky, Kokoschka, Leger, Meidner, Nolde, Rouault, Spencer, Sutherland;
- Werke lebender Künstler u. a. von Bach, Falken, Hausner, Heinisch, Heisig, Lüpertz, Rainer, Schumacher, Willikens, Täpies.

Im Anhang Bilderklärungen. Die Einführung erschließt einen Zugang zum Verständnis moderner Kunst und schildert in spannender Weise die Begegnung zwischen Kunst und Bibel in unserem Jahrhundert.